

Entgeltliche Einschaltung

Die Architektur der Siedlung «Weitsicht» in Rombach wird geprägt durch die Massivbauweise mit einem doppelschaligen Aussenmauerwerk.



# Mobile Pelletheizungen verhindern Bauverzögerung

Die starken Regenfälle im Juni und Juli 2021 machten eine natürliche Trocknung der Neubauten in der Siedlung «Weitsicht» in Rombach AG schwierig. Dank der Unterstützung durch Suter Entfeuchtungstechnik, die mit ihren mobilen, pelletbefeuerter Warmluftheizungen rasch einsprang, konnten weitere Verzögerungen des Bauablaufs verhindert werden.

Neben Kälte und Schnee können auch starke und langanhaltende Regenfälle wie im Sommer 2021 ein Bauprogramm über den Haufen werfen. Davon betroffen waren auch die Rohbauten der neuen Wohnüberbauung «Weitsicht» in Rombach bei Aarau. Dort entstanden sieben Reihenhäuser sowie 32 Miet- und Eigentumswohnungen. Der Entwurf für die Bauten stammt von Frei Architekten aus Aarau.

## Rasche Trocknung dank mobiler Pelletfeuerung

Für die Austrocknung der Unterlagsböden hatten sich die Architekten schon früh mit Suter Entfeuchtungstechnik aus Lupfig AG in Verbindung gesetzt. «Weil uns die CO<sub>2</sub>-neutralen Pelletheizungen überzeugen und aufgrund der guten Erfahrungen bei früheren Projekten, wollten wir für die Trocknung wieder mit demselben Partner zusammenarbeiten», sagt Daniel Günter, der bei Frei Architekten die Bauarbeiten in Rombach leitete. Geplant war ursprünglich, die Unterlagsböden ab August 2021 direkt über die bereits verlegten Heizleitungen mit pelletbefeuerter Warmwassermodulen zu trocknen.

Doch drei Monate bevor die Unterlagsböden überhaupt verlegt waren, machten die Rohbauten Probleme. Aufgrund der starken Regenfälle im Juni und Juli konnten die aus Beton und Ziegelsteinen bestehenden Wände und Decken nicht rasch genug auf natürliche Weise trocknen. In dieser Situation konnte Suter Entfeuchtungstechnik den Architekten rasch Hilfe bereitstellen. Innert kurzer Zeit wurden ein Pelletsilo sowie Warmluftmodule mit je 150 Kilowatt Heizleistung auf die Baustelle gebracht, Warmluftschläuche wurden verlegt und es wurde mit der Trocknung der ersten Wohnungen begonnen.

Bei den Rohbauten in Rombach konnten die mobilen pelletbefeuerter Warmluftanlagen ihre Vorteile voll ausspielen: Da die Pellets selbst kaum Feuchtigkeit enthalten, die bei der Verbrennung an die Warmluft abgegeben wird, geht die Trocknung besonders schnell voran. Unterstützend wurden in den Kellerräumen punktuell Absorptionstrockner eingesetzt. Bereits nach wenigen Tagen sank die Feuchte in den ersten Wohnungen auf den gewünschten Wert, die Warmluftanlagen konnten zum nächsten Einsatzort auf der

Baustelle verschoben und der Ausbau der Räume konnte fortgesetzt werden.

## Noch mehr Leistung auf gleicher Fläche

Möglich war die unkomplizierte Hilfe unter anderem nur, weil Suter Entfeuchtungstechnik über einen schnell transportierbaren, grossen Maschinenpark für unterschiedliche Einsatzgebiete und entsprechend geschultes Personal verfügt.

So wie in Rombach haben sich die pelletbefeuerter Heizmodule von Suter Entfeuchtungstechnik seit 2013 bereits auf diversen Baustellen schweizweit bewährt. Das Unternehmen gehört zu den Pionieren dieser umweltfreundlichen Technologie und entwickelt sie laufend weiter. Aktuell wird die nächste Gerätegeneration erprobt. «Auf vielen Baustellen ist der Platz knapp – mit den neuen Modulen können wir auf derselben Fläche künftig noch mehr Leistung bereitstellen», sagt Marc Kallen von Suter Entfeuchtungstechnik. Doch nicht nur der geringe Platzbedarf, sondern auch der umweltfreundliche Brennstoff dürfte für eine Ausweitung des Einsatzgebietes sorgen. ■



Durch den Einsatz pelletbefeuerter Heizanlagen von Suter Entfeuchtungstechnik lassen sich Rohbauten effizient trocknen und so Schimmelprobleme und Bauverzögerungen verhindern.

**Suter Entfeuchtungstechnik AG**  
Industriestrasse 33  
5242 Lupfig

[www.sutergruppe.ch](http://www.sutergruppe.ch)

**Text**  
Reto  
Westermann